



Mitteilungen des Stadtrates Stein am Rhein

Verhandlungsbericht und Mitteilungen des Stadtrates Stein am Rhein

Einbürgerungen

Gestützt auf die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung und unter Vorbehalt der Erteilung des Bürgerrechts des Kantons Schaffhausen werden in das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein aufgenommen:

- Pflaum Hans Jürgen, deutscher Staatsangehöriger, Underi Müli 4
- Sakiri Selim und Remzije, mazedonische Staatsangehörigkeit, Obergass 24, mit ihren Kindern Aleyna und Burak
- Simedrea Paul, deutscher Staatsangehöriger, Fronhof 6
- Aragon Cafello Jose Rafel, spanischer Staatsangehöriger und Ehegattin Kpenou Sémédéton, französische Staatsangehörige mit ihren Kindern Nicolas und Amelie, Orichhöhe 7b
- Dihrik Tony Mark, und Ehegattin Kornmayer Gabriele Susanne, deutsche Staatsangehörige, Wagenhauserstrasse 32
- Fernandes Adriano, portugiesischer Staatsangehöriger, Oehningerstrasse 23
- Kononenko Rada, mit ihrem Kind Ilias, serbische Staatsangehörige, Wagenhausenstrasse 41
- Marxen Ursula Maria und Hans Joachim, deutsche Staatsangehörige, mit ihrer Tochter Tara Elenora, Hohrainstrasse 17
- Marxen Hanna Sofia, deutsche Staatsangehörige, Hohrainstrasse 17
- Freer Louisa Nikolaeva Felicity, und ihr Ehemann Freer James Marcus Gerrard, mit ihren Kindern Jasper Dylan und Oliver Scott, britische Staatsangehörige, Rhiweg 16
- Seabra Vicente Maria Armanda, portugiesische Staatsangehörige, Hanfacker 24
- Djokic Nada, serbische Staatsangehörige, Burgwisstrasse 6
- Caruso Antonietta und Ehegatte Poma Giuseppe mit ihren Kindern Salvatore, Serena und Sandro, italienische Staatsangehörige, Eschenzerstrasse 12

Aussenschaukasten

Der Schaukasten am Rathaus reicht für einen geordneten Aushang der Plakate, amtlichen Mitteilungen und Publikationen usf. nicht aus. Gedrängt wird eine Information an die andere gereicht, womit für die zahlreichen Leserinnen und Leser die Übersicht verloren geht. Das Aufgebotsplakat der Armee ist im Rathaus-

eingang platziert, womit es von den Wehrdienstpflichtigen nur während der Öffnungszeiten des Rathauses konsultiert werden kann.

Um diese Unzulänglichkeiten zu beheben, werden im Durchgang Adlergässli zwei beleuchtete Schaukästen montiert. Der dafür benötigte Nachtragskredit von 3'600 Franken

hat der Stadtrat bewilligt. Der Rathaus-Schaukasten wird weiterhin für Informationen der Stadt genutzt.

Ausbau Beleuchtung Hofwisen

Die neuen Trottoirs im Gebiet Hofwisen auf den privaten Grundstücken GB 1002 und GB 2513 und dem Strassengrundstück Kaltenbacherstrasse GB 1123 werden mit einer ausreichenden Strassenbeleuchtung ausgestattet. Das EKS Schaffhausen hat das Strassen-

beleuchtungsprojekt ausgearbeitet. Der erforderliche Nachtragskredit von 28'730 Franken wird bewilligt.

Gemäss Verordnung über die Beiträge der Grundeigentümer werden von den angrenzenden Grundeigentümern Mehrwertbeiträge erhoben.

Sanierung Kugelfang der Schiessstände

Im Februar 2016 informierte das Interkantonale Labor Schaffhausen, dass alle Schiessstände in den Gemeinden auf Bodenbelastungen kontrolliert, ggf. saniert und bis 2020 mit einem künstlichen Kugelfang ausgestattet werden müssen.

Die Prüfung der Kugelfänge 25 m, 50 m und 300 m in der Schiessanlage wurde von der Firma Dr. von Moos AG, Geotechnisches Büro, durchgeführt. Bei den 25 m und 50 m-Anlagen besteht kein Sanierungsbedarf. Gemäss Untersuchungsbericht ist jedoch der

300 m Kugelfang aufgrund der vermuteten hohen Bodenbelastungen und der langjährigen Betriebsdauer als sanierungsbedürftig eingestuft worden.

Der Stadtrat beschloss die vollständige Sanierung des 300 Meter-Scheibenstandes, damit das Grundstück wieder landwirtschaftlich genutzt werden kann. Die veranschlagten Gesamtkosten von rund 390'000 Franken hat der Stadtrat als gebundene Ausgabe bewilligt.

Teilsanierung FC-Clubhaus

Für die Teilsanierung des FC-Clubhauses beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat einen Kredit von 285'000 Franken. Die Sanierungsarbeiten umfassen den Umbau der Schiedsrichtergarderobe, der Einbau einer Mädchen-garderobe im Obergeschoss und die Sanierung und Erneuerung der Haustechnik.

Für die Stadt beträgt der Kostenanteil 120'000 Franken. Die Windler-Stiftung hat einen Beitrag von 85'000 Franken zugesichert,

der kantonale Swisslos-Sportfonds 60'000 Franken und für 20'000 Franken erbringt der Fussballclub Eigenleistungen. Die Nachbargemeinden sind um einen angemessenen Beitrag ersucht worden, denn 48 Prozent der trainierenden Kinder und Jugendlichen wohnen in den beiden Thurgauer Nachbargemeinden.

Bericht und Antrag zur Volksinitiative "Strandbad Niderfeld mit Badmeister/-in" verabschiedet

Am 25. September 2015 reichte ein Initiativkomitee die Volksinitiative "Strandbad Niderfeld (Riipark) mit Badmeisterin/Badmeister" ein. Der Einwohnerrat beauftragte am 17. Juni 2016 den Stadtrat, eine Vorlage zu erarbeiten. In der Folge setzte der Stadtrat eine Badkommission ein mit dem Auftrag, dem Stadtrat eine Vorlage zur Teilrevision des gültigen Reglements für das Strandbad vom 14. Mai 2004 vorzuschlagen. Mit Beschluss vom 26. September 2018 hat der Stadtrat die Teilrevision zuhanden des Einwohnerrates verabschiedet.

Im Wesentlichen ist im überarbeiteten Reglement der heutige Badbetrieb abgebildet. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Der Badbetrieb wird einem Betriebsleiter übertragen, dessen Aufgaben und Pflichten im Pachtvertrag festgeschrieben werden. Er sorgt im Rhiipark für die Organisation der Wasseraufsicht und dessen Stellvertretungen. Ein Pächter kann beide Badanlagen gleichzeitig pachten.
- Die Öffnungszeiten werden nicht mehr im Reglement festgeschrieben, sondern vom Stadtrat festgelegt. Dadurch kann den unterschiedlichen saisonalen Bedingungen oder Bedürfnissen der Pächter Rechnung getragen werden.

- Der Zutritt zu den Badanlagen darf nur über die Haupteingänge bzw. im Rhiipark über die bezeichneten Nebeneingänge erfolgen.
- Explizit werden die Besucherinnen und Besucher darauf hingewiesen, dass die Benützung der Badanlagen und das Schwimmen im Rhein und in den Becken auf eigene Verantwortung erfolgt und die Aufsicht über Kinder in der Obhut selber ausgeübt werden muss.
- Kinder unter 8 Jahren dürfen die Badanlagen nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson betreten.
- Während den Monaten Juni, Juli und August wird bei regem Badebetrieb die Wasseraufsicht von 10.00 - 18.30 Uhr sichergestellt.

Während die Initianten einen von der Stadt fest angestellten Badmeister wünschen, schlägt der Stadtrat vor, die Badanlagen gesamthaft zu verpachten und die Wasseraufsicht und den Anlagenunterhalt gegen Entschädigung im Pachtvertrag festzuschreiben. Diese Lösung sichert die langfristige Kontinuität im Badbetrieb besser.

Im Zuge der Arbeiten sind verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit nach bfu-Standards vorgenommen worden.

Termine 2019

Der Stadtrat hat seine Termine fürs 2019 festgesetzt. Ab kommendes Jahr wird er seine Sitzungen neu jeweils am Dienstag und in einem dreiwöchigen Rhythmus durchführen.

- Die Termine der Einwohnerratssitzungen sind der 15. Februar, 5. April, 21. Juni, 6. September, 1. November und 13. Dezember 2019.
- Am 28. Juni findet der Wirtschaftsapéro statt, am 15. August die Jungbürgerfeier,

am 13. September der Neuzuzügerempfang, am 19. November der Informations- und Koordinationsanlass mit den Vereinen und am 7. Dezember 2019 das Adventskonzert.

- Die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungstermine sind der 10. Februar, 19. Mai, 20. Oktober (Nationalratswahlen) und 24. November 2019.

Personelles

- Pflegedienstleiterin Doris Schöni hat sich beruflich neu orientiert. Mit Sandra Bräm konnte eine gut ausgebildete, erfahrene Nachfolgerin angestellt werden. Der Stadtrat dankt Doris Schöni für die geleistete Arbeit bestens und wünscht Sandra Bräm einen guten Start im Alterszentrum.
- Die Lehrstelle Kaufmann öffentliche Verwaltung ist auf den Sommer 2019 mit Kay Gurtner, Eschenz besetzt worden.
- Schulleiterin Esther Gabathuler ist krankheitshalber abwesend. Thomas Winzeler aus Eschenz, als ehemaliger Oberstufenlehrer bestens bekannt, wird sie in einem Teilpensum ab sofort vertreten. Der Stadtrat wünscht Esther Gabathuler gute Genesung.

Mitteilungen in Kürze

- In die neu gebildete Sozialhilfekommission unter dem Vorsitz von Sozialreferentin Corinne Ullmann sind für den Rest der Amtsdauer Dr. med. Ueli Böhni und René Meile als Mitglieder gewählt worden.
- Mit dem Kanton ist eine Vereinbarung über die Revitalisierung des Uferriedes z'Hose abgeschlossen worden. Darin wird die Stadt von allen Kosten und Unterhaltungspflichten befreit.
- Für die Herrichtung des Aufenthaltsraums im Salzlager für die im Beschäftigungsprogramm Mitwirkenden wird ein Kredit von 29'500 Franken bewilligt.
- Mit den Bauarbeiten des Trottoirs Degerfelderstrasse, Nägelisee bis Coop wird die Kibag AG, Stein am Rhein zum offerierten Preis von 107'539 Franken beauftragt.
- Ulrike Bieri wird die Bewilligung für die Einrichtung einer Aussengastwirtschaft vor ihrem Lokal an der Schwarzhorn-gasse 5 erteilt.
- Der Staaner Stadtlauf findet am 02.12.2018 statt. Die Bewilligung für die Durchführung ist erteilt worden.
- Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Nordart Theaterfestival Stein am Rhein ist für weitere vier Jahre beschlos-sen worden. Ab 2019 wird die Schwanen-bühne zusätzlich bespielt.
- Die finanzielle Beteiligung am neuen Ver-ein für Hausarztmedizin in der Region Schaffhausen wird abgelehnt.
- Auf den 29. November 2018 sind die De-legationen von Steiner Vereinen zum erstmaligen Koordinations- und Informati-onsanlass eingeladen.
- Das kantonale Volkswirtschaftsdeparte-ment hat die Jahresrechnung 2017 der Stadt formell genehmigt.

Stein am Rhein, 12. Oktober 2018

STADTRAT STEIN AM RHEIN



Geht an Medien
Mitglieder des Einwohnerrates
Mitglieder des Stadtrates
Schulpräsidium
GPK
Stiftungsrat Jakob und Emma Windler-Stiftung
Personal Stadtverwaltung, Altersheim, KiTa, Forst
Homepage
Aushang